

Mit Rückenwind kommt Ben Dörr (Butzbach/Dörr Motorsport) in die Lausitz. Dank eines starken Auftritts in Zandvoort hat sich der McLaren-Pilot auf Tabellenplatz sechs vorgearbeitet. „In der vergangenen Saison hatten wir die Pace, haben aber zu viele unnötige Fehler gemacht. Entweder war ich schnell, dann liefen die Boxenstopps nicht optimal oder umgekehrt. Dieses Jahr bekommen wir alles auf den Punkt“, erklärt der McLaren-Fahrer. Formstark präsentiert sich auch Kelvin van der Linde (Schubert Motorsport). Der Südafrikaner feierte in Zandvoort seinen ersten DTM-Sieg für BMW und hat gute Erinnerungen an die Rennstrecke in Brandenburg. „Auf dem Lausitzring habe ich 2024 gewonnen und auch einen zweiten Platz geholt. Die Strecke macht viel Spaß, dort ist gutes Racing möglich. Wir fahren mit einem guten Momentum dorthin und sind voller Motivation“, sagt der BMW-Werksfahrer. Das gilt auch für Neuling Finn Wiebelhaus (Obertshausen/HRT Ford Racing). Der 20-Jährige war im Ford Mustang GT3 beim DTM-Test auf dem Lausitzring vor knapp zwei Wochen der Schnellste.

Heimspiel für Lamborghini-Werkspilot Paul

Der Lausitzring zählt mit seinen zwölf teils sehr langsamen Kurven sowie wenigen Geraden zu den technisch schwierigsten DTM-Kursen. Markenzeichen der 3,478 Kilometer langen Strecke sind zudem die vielen Bodenwellen. Lamborghini-Pilot Maximilian Paul (TGI Team by GRT) aus Dresden freut sich auf sein Heimspiel und baut auf die Unterstützung der einheimischen Fans. „Es ist immer wieder etwas ganz Besonderes, vor den eigenen Zuschauern zu fahren. Das gibt einem extra Motivation. Man muss auf der anspruchsvollen Strecke jede Kurve exakt treffen, sonst wird die darauffolgende noch schwieriger und man verliert viel Zeit. Zudem ist das Fahrzeug-Handling bei den vielen Bodenwellen besonders wichtig“, sagt der Lokalmatador.

Entertainment pur auf und neben der Rennstrecke

Der Lausitzring bietet beim dritten DTM-Stopp auch neben der Strecke ein Top-Programm. Am Freitagabend gibt es in der DTM Fan Zone das Cinestar-Open-Air-Kino mit dem Film „Need for Speed“. Am Samstagabend wird es dann auf der „DTM Powerstage presented by Pirelli“ laut: Erst heizen die Coldplay-Tribute-Band Goldplay.live und DJ Tomekk den Besuchern ein, bevor Dick Brave alias Sasha mit Rock 'n' Roll für Festival-Feeling und beste Stimmung sorgt. Das Open-Air-Konzert ist für alle Ticketinhaber kostenlos. Im Anschluss erwartet die Besucher zudem ein Public Viewing der Fußball-Weltmeisterschaft: Ab 22 Uhr trifft die deutsche Nationalmannschaft auf die Elfenbeinküste.

Auch auf der Rennstrecke gibt es am Lausitzring volles Programm: Neben der DTM, dem ADAC GT Masters, dem Porsche Sixt Carrera Cup Deutschland und der TGP-Meisterschaft geht erstmals die neue Nachwuchsserie BMW M2 Cup an den Start. Am Freitagnachmittag haben die Fans bei der Track Safari die Möglichkeit, im Bus über den Lausitzring zu fahren und vorbeiziehenden DTM-Fahrzeuge aus nächster Nähe zu beobachten.

Presseinformation



Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

dtm.com/de



SCHAEFFLER

VIEROL

